

Klausurtagung für Betriebs-/und Personalräte

Ohne gute Teamarbeit funktioniert es im Gremium nicht. Die reine Kenntnis einschlägiger Rechtsgrundlagen reicht nicht aus, um sich im betrieblichen Zusammenspiel zwischen Betriebs-/Personalrat, Geschäftsführung und Belegschaft sicher zu bewegen. Dafür braucht es ein tieferes Verständnis über die Rolle des Betriebs-/Personalrats sowie seine praktischen und strategischen Möglichkeiten. Jedes Gremium steht vor der Aufgabe, sich als Team zu finden, um seine gesetzlichen Aufgaben zu meistern. Von unterschiedlichen Stärken und individueller Erfahrung profitieren alle.

Das Seminar zielt darauf ab, Betriebs-/Personalräte dabei zu unterstützen, als Team enger zusammen zu wachsen und sich als besonnener und verlässlicher Betriebspartner zu etablieren. Dabei hilft eine strukturierte Bestandsaufnahme und rechtliche Bewertung des „Status quo“ ebenso wie eine rechtssichere Planung und Priorisierung der anstehenden Projekte.

In dem Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Bestandsaufnahme und rechtliche Einordnung der aktuellen BR/PR-Arbeit
- Beleuchtung der kollektivrechtlichen „Landschaft“ im Betrieb (bestehende Betriebsvereinbarungen, Regelungsabreden).
- Anstehende Ziele und Herausforderungen.
- Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen bei der Umsetzung der Ziele.
- Festlegung der Prioritäten unter Berücksichtigung der Intensität der Mitbestimmungsrechte.
- Betriebsverfassungsrechtliche Organisationsfragen (Aufgabenverteilung, Ausschüsse, Arbeitsgruppen usw.).
- Rechtliche Vorgaben und praktische Handlungshilfen für eine konstruktive Gesprächskultur mit der Geschäftsführung („vertrauensvolle Zusammenarbeit“).
- Rechtlicher Rahmen und Praxistipps für einen gelungenen Austausch mit der Belegschaft (Sprechstunden, Betriebsversammlungen usw.).
- Rechtliche Grenzen von Betriebs-/Personalratsarbeit.

Referent: Johannes Hentschel
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dauer: 2 Tage

Eine Verlängerung auf drei Tage ist sinnvoll, wenn konkrete Projekte des Betriebs-/Personalrats genauer beleuchtet werden sollen.